

Vereinte VII. und IX. unterliegen dem Tabellenführer



Der Kategorie gut gekämpft und doch verloren können wir ein weiteres Kapitel hinzufügen. Beleg dafür waren ganze 8 Fünfsatzspiele, von denen leider 6 an die Gäste gingen. Gegen die Männer des SV Energie Görlitz gab es also eine 5:10-Heimniederlage.

Neben Lothar fehlte uns mit Max ein zweiter Leistungsträger. Doch mit Frank Hollenbach und Karsten Kothe konnten wir gottlob guten Ersatz verpflichten und hofften somit trotzdem, den gut in die Saison gestarteten Görlitzern Paroli bieten zu können.

Ausgerechnet heute hat es D1 Albrecht/Norbert leider auch erwischt – 12:14 im Fünften gegen Förster/Siemroth. Falk/Robert, so erstmalig zusammen spielend, fanden leider zu spät gegen Lattner/Meusel ins Spiel. Und unsere erhoffte Geheimwaffe Frank/Karsten scheiterte zumeist an Salings Noppe. Naja, im Rückstände aufholen sind wir ja mittlerweile geübt, so was haut uns nicht mehr um!

Der nächste Dämpfer aber folgte auf dem Fuße, als Albrecht seine tolle Aufholjagd gegen Förster im Fünften nicht über die Ziellinie bringen konnte. Besser machte es da Norbert, der dem zunehmend entnervten Lattner recht sicher beherrschte. Falk schrammte wie Albrecht hauchdünn gegen Meusel am nächsten MSV-Punkt vorbei. Dieser blieb Robert am Nebentisch gegen Schwarzbach vorbehalten, klar – auch im Fünften.

Wie einfach und effektiv das gehen kann, demonstrierten unsere beiden Ersatzmänner. Frank (gegen Salig) und Karsten (gegen Siemroth) brachten uns mit souveränen 3:0-Erfolgen zurück ins Spiel – 4:5.

Ein Déjàvu-Erlebnis folgte für den leicht „angegrippten“ Albrecht gegen Lattner, Spielverlauf wie im ersten Durchgang, das Resultat leider auch. Ein spannendes Gefecht lieferte sich Norbert mit Dirk Förster, diesmal, man solls kaum glauben, mal mit einem Bautzener Erfolg – selbstverständlich nach Fünfen.

Davon hätten wir dann noch zwei anzubieten – nämlich in der Mitte, aber weder Falk noch Robert stand das Glück zur Seite und Energie zog wieder auf 5:8 davon.

Würden Frank und Karsten noch einmal so auftrumpfen können und das Entscheidungsdoppel erzwingen können? Nein – es sollte dann doch nicht sein. Sowohl Siemroth als auch Saling steigerten sich zum ersten Durchgang und machten den Sack zu Gunsten der Energie-Männer entgültig zu.

Das wird für uns nun doch noch ein ganz heißer Hinrundenendspurt, denn die zwei folgenden Partien sollten gewonnen werden, wenn es nicht nach unten eng werden soll.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an unsere IX. für die Unterstützung.

Albrecht, Norbert (2), Falk, Robert (1), Frank/E. (1), Karsten/E. (1)

